



UNTER UNS | Scharlatan ist zurück

Leider geil

Erinnern Sie sich noch an unseren Jahresauftakt 2019? Damals hat das Scharlatan Business-Theater die "Vorgänge 2018" beleuchtet und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeistert. Noch lange nach ihrer ungewöhnlichen Bandprobe tönte es "leider geil" auf den Fluren. Scharlatan kommt zurück. Am Mittwoch wird das Ensemble bei unserem Festakt 175 Jahre Kreissparkasse Göppingen Revue passieren lassen. Wir haben dazu Frank Dudden vom Scharlatan-Ensemble interviewt.

Herr Dudden, die Bandprobe beim Jahresauftakt 2019 ist noch bei vielen Kolleginnen und Kollegen präsent. Worauf dürfen wir uns dieses Mal freuen?

Frank Dudden: Ich möchte jetzt natürlich noch nicht zu viel verraten, aber so viel sei gesagt: Es wird eine Szenerie voller spannender und unerwarteter Begegnungen. 175 Jahre Kreissparkasse Göppingen – das bietet viel Stoff, viele Emotionen, einen Hauch Nostalgie und im Rückblick selbstverständlich auch so manches Komische.



© Kreissparkasse Göppingen

Dann frage ich mal so: Erwartet uns wieder eine Bandprobe?

Frank Dudden: Wenn Sie mich so direkt fragen: Nein! Aber auf jeden Fall wird Live-Musik wieder eine Rolle spielen. Mehr sage ich nicht. Lassen Sie sich überraschen!

Lassen Sie uns doch mal an der Entstehung des Stücks teilhaben. Wie gehen Sie vor, wenn Sie das Drehbuch schreiben?

Frank Dudden: Der Einstieg in unsere Arbeit ist stets das „generelle Briefing“, wie wir es nennen. Dabei erhalten wir von der Auftraggeberin bzw. dem Auftraggeber alle grundsätzlichen Informationen: worum soll es in der Inszenierung gehen, was soll

vermittelt werden, welche Hintergrundinformationen sind wichtig. Anschließend führen wir Einzelinterviews mit Vertreter*innen der Zielgruppe bzw. mit für das Stück relevanten Mitarbeiter*innen. Aus all diesen Informationen, Anekdoten und kleinen persönlichen Geschichten entsteht schließlich eine erste Szenen-Idee, die wir dann Stück für Stück sortieren, konkretisieren und mit Dialogen füllen. Wir arbeiten immer in einem Autor*innen-Duo. Gemeinsam denkt es sich besser - durch den Austausch entstehen immer neue Ideen, wir ergänzen und korrigieren uns gleichzeitig. Mein Schreibpartner für dieses Stück war übrigens Florian Miro, den Sie auch auf der Bühne sehen werden - (singt) „er heißt Waldemar und hat schwarzes Haar...“

175 Jahre in 25 Minuten - wie schwer ist es Ihnen gefallen, Themen auszuwählen und wie viele Stunden haben Sie und das Ensemble bis jetzt in das Stück investiert?



© Scharlatan Business-Theater

Frank Dudden: Ja, das war in dem Fall wirklich nicht einfach, denn wie gesagt 175 Jahre bieten viele Geschichten. Natürlich sind einige Eckdaten einfach Pflicht. Und dann schauen wir: Für welche Themen entstehen Bilder bei uns im Kopf? Welche Anekdoten müssen in jedem Fall auftauchen? In welchen Szenen können wir uns die Schauspielkollegen gut vorstellen – das ist übrigens immer eine sehr lustige Phase des Kreativseins...
Kreative Arbeit lässt sich schwer in eine genaue Stundenzahl packen, da sie häufig ja einfach zwischendurch passiert und nicht unbedingt, wenn man am Schreibtisch sitzt. Aber ich würde schätzen, dass wir jetzt seit rund 150 bis 180 Stunden an der konkreten Umsetzung der Inszenierung dran sind. Und die haben sich gelohnt.

Sind Sie selbst auch vor Ort?

Frank Dudden: Nein, leider stehe ich dieses Mal nicht mit auf der Bühne, werde mir aber auf jeden Fall die Übertragungen per Livestream anschauen.

Wollen Sie uns abschließend doch noch etwas verraten?

Frank Dudden: (lächelt vielsagend) Wissen Sie eigentlich, welche Geheimnisse auf Ihrem Dachboden schlummern?

Wir sind schon sehr gespannt. Vielen Dank für das Gespräch.

Info:

Durch die Pandemie ist die Teilnehmendenzahl begrenzt, aber zum Glück gibt's ja die Möglichkeit, den Festakt per Livestream zu verfolgen. Einfach registrieren unter www.ksk-gp.de/fest175.

Martina Schwalbe (Titelbild: Kreissparkasse Göppingen) – 17. September 2021